

Antrag 14/I/2025**Jusos****Der/Die Landesparteitag möge beschließen:****Der/Die Landtagsfraktion möge beschließen:****Empfehlung der Antragskommission****Überweisen an: AfB Brandenburg, Landtagsfraktion
(Konsens)****Reform des Politikunterrichts**

- 1 Die Mitglieder der Landesregierung, insb. der Bil-
- 2 dungsminister, sowie SPD- Landtagsfraktion wer-
- 3 den aufgefordert, sich für eine umfassende Reform
- 4 des Politikunterrichts in Brandenburg einzusetzen,
- 5 der die politische Bildung an Schulen systematisch
- 6 stärkt.
- 7 Diese Reformen sollen folgende Aspekte mit berück-
- 8 sichtigten:
 - 9 1. Die Demokratiebildung soll auf allen Schulfor-
 - 10 men gestärkt werden, indem Schulen zur kon-
 - 11 sequenten Umsetzung der Schüler*innenbe-
 - 12 teiligung aufgerufen werden.
 - 13 2. Es muss ein durchgängiges Unterrichtsange-
 - 14 bot in den Fächern Politik und Geschichte von
 - 15 der Grundschule bis zum Ende der Sekundar-
 - 16 stufe I sichergestellt werden, das am Leitbild
 - 17 geschichtsbewusster, mündiger Bürger*innen
 - 18 ausgerichtet ist.
 - 19 3. Die Sek I - II soll dahingehend angepasst wer-
 - 20 den, dass ab der 7. Klassenstufe ein wöchent-
 - 21 licher Unterricht der politischen Bildung von
 - 22 mindestens einer Doppelstunde erfolgt.
 - 23 4. Die GOSTV soll dahingehend angepasst wer-
 - 24 den, dass an allen Schulen mit gymnasialer
 - 25 Oberstufe das Fächer Politische Bildung und
 - 26 Geschichte sowohl als Grund- als auch als
 - 27 Leistungskurs verpflichtend angeboten wer-
 - 28 den müssen.
 - 29 5. Die Sek I- II soll dahingehend angepasst wer-
 - 30 den, dass ab der 9. Klassenstufe ein wöchent-
 - 31 licher Unterricht der politischen Bildung von
 - 32 mindestens einer Doppelstunde erfolgt.
 - 33 6. Die Rahmenlehrpläne in den gesellschafts-
 - 34 wissenschaftlichen Unterrichtsfächern wer-
 - 35 den dahingehend angepasst, dass
 - 36 a) Der Beutelsbacher Konsens die Grundla-
 - 37 ge des Lehrer*innenhandelns ist.
 - 38 b) Schüler*innen mit den Werten des
 - 39 Grundgesetzes und ihren Notwendigkei-
 - 40 ten vertraut gemacht werden.
 - 41 c) Schüler*innen sollen praktisch zu demo-
 - 42 kratischer Partizipation animiert und be-

- 43 fähigt werden (z.B. durch das Aufzeigen
44 konkreter Partizipationsmöglichkeiten in
45 der Kommune oder den Voraussetzun-
46 gen zur Initiierung von Petitionen und
47 Volksbegehren).
- 48 d) Schüler*innen zur respektvollen Diskus-
49 sion politischer Werte, historischer Ent-
50 wicklungen und Reflexion auf aktuelle
51 Kontexte befähigt werden.
- 52 7. Die Qualität des Politikunterrichts muss gesi-
53 chert werden. Dafür sollen Lehrkräfte regel-
54 mäßig gegenseitig Unterrichtshospitation zur
55 konstanten Evaluation und Verbesserung ih-
56 rer Unterrichtsqualität durchführen und dafür
57 Anrechnungsstunden erhalten.
- 58 8. Lehrerfortbildungen sollen intensiviert wer-
59 den, damit Lehrkräfte die notwendigen Pro-
60 fessionalisierung erhalten, um praxisorien-
61 tierten und zeitgemäßen Politikunterricht an-
62 zubieten.

63

64 **Begründung**

65 Aus zahlreichen Erfahrungsberichten von Lehrkräf-
66 ten und Schüler*innen, insbesondere aus der Sekun-
67 darstufe I und II, wird deutlich, dass viele Schüler*in-
68 nen erhebliche Wissenslücken im Bereich der poli-
69 tischen Bildung aufweisen. Diese Defizite resultie-
70 ren unter anderem daraus, dass der Politikunterricht
71 häufig nicht den Stellenwert erhält, den er in der
72 heutigen Zeit dringend benötigt.

73 Angesichts der zunehmenden politischen, gesell-
74 schaftlichen und technologischen Herausforderun-
75 gen ist es von entscheidender Bedeutung, dass
76 Schüler*innen in Brandenburg frühzeitig ein fun-
77 diertes Verständnis für Demokratie, politische Pro-
78 zesse und gesellschaftliche Werte entwickeln. Eine
79 fundierte politische Bildung ist die Grundlage da-
80 für, dass die junge Generation die gesellschaftlichen
81 Entwicklungen nicht nur verstehen, sondern auch
82 aktiv mitgestalten kann.

83 Die angestrebte Reform soll den Politikunterricht
84 nicht nur strukturieren, sondern auch praxisnah und
85 lebensweltbezogen gestalten. Indem Themen wie
86 der Umgang mit digitalen Medien, der Klimawan-
87 del oder Migration im Unterricht behandelt werden,
88 können Schüler*innen besser auf die Herausforde-
89 rungen eines demokratischen Miteinanders und ei-
90 ner globalisierten Welt vorbereitet werden. Eine
91 Stärkung des Politikunterrichts trägt somit nicht nur

- 92 zur individuellen Bildung bei, sondern auch zur Sta-
93 bilität und Weiterentwicklung unserer Demokratie.